

WOHER KOMMT DIE WELT? 2

Unterwasserswimmelwelt

Rückblick

In der letzten Lektion haben die Kinder gehört, wie Gott das Licht und die Gestirne geschaffen hat.

Text	Gott erschafft das Leben im Meer // 1. Mose 1,20-23
Leitgedanke	Egal wie viele – jedes Lebewesen ist einzigartig und von Gott wunderbar geschaffen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • große Schüssel mit Wasser • verschiedene, gut tastbare Gegenstände wie Spielfiguren, Teelöffel, Geldstück, Stein, ... • Schlafmaske oder Tuch, um die Augen zu verbinden • Handtuch • großes, schwarzes Tuch oder Tonpapier-Bogen (vorhanden aus Lo1) • 1 große Tüte Gummibärchen (Maxipack) • 1 Tüte Haribo® Mini(!)-Colorado • Fruchtgummi-Schnüre in grün, blau, rot und braun • 1 Tüte Haribo® Picoballa • Schoko-Nuss-Pralinen (etwa Choco Crossies®) • Vorlage zum Legen des Fruchtgummi-Bildes (Online-Material) • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Lo2_Fruchtgummivorlage auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Hintergrund

„Gott sah, dass es gut war“: Das hebräische Wort „tob“, das im Deutschen mit „gut“ wiedergegeben wird, bedeutet viel mehr als „nicht schlecht“. Es kann auch mit „schön“, „angenehm“, „nützlich“ oder „erfüllt seinen Zweck/Sinn“ wiedergegeben werden. Es geht aber nicht darum, dass etwas in erster Linie schön aussieht.

Anhand eines Ökosystems wie dem Meer wird das besonders deutlich: Kleinste Komponenten und

kosmische Zusammenhänge wurden von Gott genau aufeinander abgestimmt. Das bedeutet: Jeder einzelne Bestandteil der Schöpfung hat seinen Ursprung bei Gott und ist von ihm genau so konstruiert, dass die Welt als Ganzes funktionieren kann.

Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Gottes Geschöpfen ist ebenso Ausdruck der göttlichen Kreativität.

Methode

Die Geschichte wird mit verschiedenen Fruchtgummis dargestellt, die während des Erzählens auf einem Tuch ausgelegt werden. Aus den einzelnen Teilen wird am Ende ein großes Gesamtbild, das zusammen mit den Kindern bestaunt (und am Ende auch gegessen) werden kann. Angelehnt ist die Methode an das „Sketchboarding“.

Hinweis: Das Tuch wird für alle drei Lektionen benötigt – bitte im Mitarbeiterkreis weitergeben. Die oben genannten Gummibärchen werden ebenso für alle Lektionen benötigt und gegebenenfalls minimal variiert. Bitte ebenfalls weitergeben oder gleich für

alle einkaufen. Der Materialwert für alle drei Lektionen liegt bei etwa 9 Euro/10 Franken (je nachdem, wie viel weggefressen wird). Bitte vorab klären, ob es Lebensmittelunverträglichkeiten oder Allergien gibt und für entsprechende Alternativen sorgen.

Tipp: Das Tuch und die Fruchtgummis werden auch in der nächsten Lektion benötigt. Bitte weitergeben! Eine Vorlage für das Legen der Fruchtgummis gibt's im Online-Material. Fruchtgummis vorab sortieren, das erleichtert das Legen der Bilder. Am einfachsten ist es, wenn ein Mitarbeiter die Geschichte erzählt, während ein zweiter sich um die Bilder kümmert.

Einstieg

Die Schüssel mit Wasser wird in die Mitte gestellt. Verschiedene Gegenstände werden den Kindern gezeigt und ins Wasser gelegt. Mit geschlossenen oder verbundenen Augen dürfen die Kinder nun versuchen,

durch Ertasten herauszufinden, was sich alles in der Schüssel befindet.

Toll, was ihr alles herausgefunden habt! Im Wasser gibt es noch viel mehr zu entdecken.



Geschichte ::

Ein sauberes schwarzes Tuch liegt ausgebreitet auf dem Boden oder auf dem Tisch. Auf diesem Tuch werden die Fruchtgummibilder entstehen. Daher ist es wichtig, dass das Tuch glatt aufliegt.

Wasser gibt es in vielen Formen auf unserer Erde. Es gibt Regen, Pfützen, matschige Tümpel und Gartenteiche, Bäche und Flüsse, Badeseen, Meere und Ozeane.

Wir können Wasser trinken, darauf Boot fahren oder darin baden. Wir können damit Suppe kochen, Blumen gießen oder Hände waschen. Sogar Strom kann man damit machen. Wasser ist eine geniale Erfindung Gottes. Ohne Wasser kann nichts leben.

Als Gott die Welt macht, gibt es ganz viel Wasser. Die ganze Erde ist mit Wasser bedeckt. Könnt ihr euch das vorstellen? Überall gibt es nur Wasser. *Mit blauer Fruchtgummi-Schnur Wellenlinie legen.* Die Erde ist ein einziges tiefes Meer.

Und unter Wasser sieht es noch ziemlich langweilig aus. Der Meeresboden *Braune Fruchtgummi-Schnur unten auf das Tuch legen* ist leer und dunkel. Nur kleine Felsbrocken und Steine *Schoko-Nuss-Pralinen verteilen* liegen auf dem weichen Sand.

Aber Gott möchte, dass es auch im Wasser bunt und schön wird.

Gott sagt: Das Wasser soll voller Leben sein. Es soll dort von Pflanzen und

Tieren nur so wimmeln, es soll unzählige Muscheln und Seesterne geben. Auf dem Meeresgrund beginnen Wasserpflanzen zu wachsen. *Grüne Fruchtgummi-Schnüre hinter die „Felsbrocken“ legen.* Sie wiegen sich sanft im Wasser. Es gibt aber nicht nur grüne Wasserpflanzen. Manche sind bunt *Lakritzkonfekt auslegen.* Auch rote Korallen *rote Fruchtgummi-Schnüre* hat Gott gemacht. Wisst ihr, was Korallen sind? Das ist echt verrückt: Korallen sehen aus wie Pflanzen, sind aber eigentlich Tiere. Auch die gibt es in vielen Farben. Gott macht auch bunt schimmernde Muscheln *Picoballa auslegen.* Das Meer sieht nun gar nicht mehr langweilig aus, oder Kinder? Es ist bunt geworden.

Und hey, habt ihr das gesehen? Hinter der Wasserpflanze schwimmt etwas – schaut einmal! *Mit orangefarbenen Gummibärchen einen Fisch legen, Auge aus Lakritzkonfekt.* Was ist denn das? *Kinder antworten lassen.*

Genau, ein Fisch. Und da ist noch einer *Mit Lakritzkonfekt Körper, Flossen und Auge legen, Kopf und Maul mit brauner Fruchtgummi-Schnur.* Aber ist das auch ein Fisch? Der ist doch gar nicht orange. Der hat ja Streifen! Ja, es ist ein Fisch! Gott hat so viele unterschiedliche Fische gemacht!

Und das da? *Mit gelben und roten Gummibärchen beginnen, fünf Tentakeln von unten nach oben zu legen.* Was kann denn

das sein? Eine Wasserpflanze? *Jetzt den Kopf aus gelben Gummibärchen mit zwei Lakritzkonfekt-Augen legen.* Nein, das ist keine Wasserpflanze, es hat ja Augen. Es ist ein Tier. Ein Krake. Der sieht ja wieder ganz anders aus.

Und oben an der Wasseroberfläche taucht noch ein anderes Tier auf *Mit weißen Gummibärchen einen großen Fisch legen.* Könnt ihr es erkennen? *Blaue Fruchtgummi-Schnüre als Wasserfontäne dazu.* Gott hat nicht nur kleine Fische geschaffen, sondern auch ganz große Meeresbewohner, wie diesen Wal. Es gibt wirklich viele verschiedene Lebewesen im Meer! Gott hat sich jeden Fisch und jede Pflanze im großen Meer ausgedacht. Jedes noch so kleine Lebewesen in diesem großen Meer hat seine Aufgabe. Und keins ist genau wie das andere.

Jetzt leben im Wasser viele verschiedene Tiere und Pflanzen. Gott freut sich sehr darüber. Er liebt die großen und die kleinen Tiere. Er mag es, wenn es bunt und lebendig ist.

Aber halt, was ist denn das? *Grünes Gummibärchen-Krokodil legen.* Dieses Tier gehört eigentlich nicht ins Meer, das lebt an Land, manchmal geht es ins Wasser. Von diesem Tier hört ihr nächstes Mal und davon, wie Gott die Tiere gemacht hat, die auf dem Land leben.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Warum gibt es so viele verschiedene Tiere und Pflanzen?

Gott sagt, dass alles, was er gemacht hat, gut ist. Es ist genau so, wie er es sich vorgestellt hat. Gilt das auch für Dinge oder Tiere, die wir vielleicht eklig finden?

Könnt ihr euch vorstellen, dass Gott es mag, wenn es bunt und lebendig ist?

Gott hat auch viele verschiedene Kinder geschaffen. Könnt ihr euch auch vorstellen, dass ihm Kinder nie zu laut oder zu wild sind?

Meint ihr, dass sich Gott über euch freut?

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Entdecken

Unterwasser-Expedition: Einblick in Gottes geniale Schöpfung

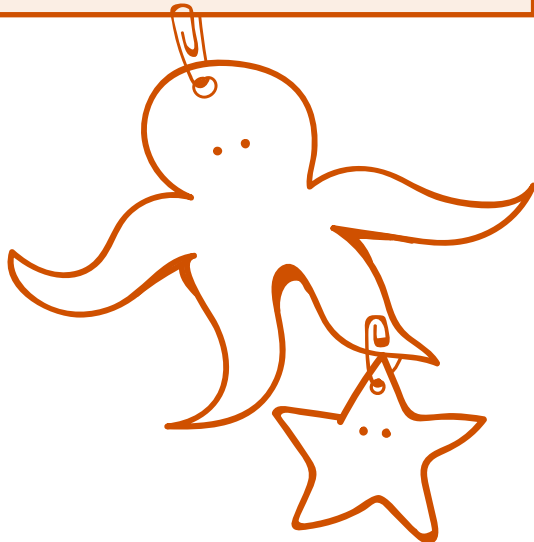
- Bilder Meerestiere (Online-Material)
- Büroklammern
- Locher
- Schere
- Angel aus einem Angelspiel oder Stock, Schnur und Magnet
- Karton mit hohen Seitenwänden
- Kappe
- Lupe

Lo2_Mee-
restiere auf
www.klgg-
download.net
(Download-Info
S. 19)

Die Meerestiere werden zuvor durch die Mitarbeitenden ausgedruckt, auf Tonkarton geklebt und ausgeschnitten. Sie werden an einer Ecke gelocht, mit einer Büroklammer versehen (damit sie am Magneten haften bleiben) und in einem Karton mit höheren Seitenwänden gesammelt.

Jetzt gehen die kleinen Forscher auf eine Unterwasserexpedition. Der Forscher, der an der Reihe ist, darf sich die Kappe aufsetzen, die Angel nehmen und nach einem Meerestier angeln, das er sich genau ansieht (Lupe) und den anderen Kindern beschreibt. Was ist das überhaupt? Welche Farbe hat das Tier? Und welches Muster?

Tipp: Die Namen der Meerestiere sind in der Datei vermerkt – auf der Rückseite der Meerestiere notieren! Wer keine kleinen Magneten zur Hand hat, kann mit magnetischer Farbe aus dem Baumarkt zum Beispiel Einkaufswagenchips bestreichen und zum Magneten machen.



Bastel-Tipp

Sockenkrake

- pro Kind 1 alte, möglichst helle Socke
- Füllwatte
- Wollfaden
- Schere
- Filzstifte
- Wackelaugen und Kleber

Die Socke wird bis etwa zur Ferse mit Füllwatte ausgestopft und mit einem Wollfaden abgebunden. Das ist der Kopf des Kraken. Dem Kraken wird mit Filzstift ein Mund aufgemalt. Wer mag, kann Wackelaugen aufkleben oder die Augen ebenfalls mit Filzstift malen. Der Rest der Socke wird achtmal eingeschnitten, sodass acht Tentakeln entstehen.

Buch-Tipp

- Anita Ganeri: Riesengroß und klitzeklein (Ravensburger Buchverlag)
Beeindruckende Fotos von Meerestieren zum Staunen für Kinder ab 4 Jahren.

Spiel

Fisch-Fingerspiel

Ein Fisch der schwimmt im großen Meer (Handflächen aneinanderlegen)

Schwimmt in den Wellen hin und her

(Hände bewegen sich hin und her)

Schwimmt tief hinunter und hinauf

(Hände bewegen sich runter und hoch)

Und taucht dann wieder auf (Hände über Kopf)

Klappt auf das Maul und schnappt nach Luft

(Hände auseinander und zusammenklappen)

Taucht wieder ein – blubb, blubb, blubb, blubb

(Hände hinter den Rücken)

Gott (mit dem Finger nach oben zeigen) **hat sich Fische ausgedacht**

Und hat sie wunderbar gemacht!

(Daumen nach oben)

Tipp: Statt „Ein Fisch“ können noch andere Meerestiere eingesetzt werden.

Musik

- Und das war wirklich gut (Mike Müllerbauer) // Nr. 84 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Unser guter Gott schützt uns alle (Birgit Minichmayer) // Nr. 87 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Lieber Gott, wir staunen, wie viele verschiedene Meerestiere du dir ausgedacht hast. Du hast uns Kinder genauso unterschiedlich gemacht, wie die Fische im Meer. Jeder von uns ist etwas Besonderes, und über jedes Kind freust du dich. Danke, dass du uns so lieb hast. Amen

